

Erwerb, Schenkungen oder Tausch der Bestände des Museums

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern**

Band (Jahr): **26 (1978)**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erwerb, Schenkungen oder Tausch der Bestände des Museums

(Auswahl von Wertvollem, Bemerkenswertem oder Auffallendem)

Zoologie

- 1827 Vogelsammlung Dr. LUSSE, Altdorf
1833 70 brasilianische Vögel (davon 26 Kolobris), Stinktief, Schlange usw. von Südamerika (von FRANZ GÖLDLIN, Sursee)
1835 Brasilianische Säuger, Vögel und Insekten
1836 Affen, Ozelot, afrikanische Katzenarten, Dachs, Murmeltier, Alpenhase, Faultier, Moschustier, javanische Fledermaus, Fliegender Hund, Stinktief, Schuppen-, Gürtel-, Schnabeltier, Ameisenbär, Adler, Klapperschlange, Chamaleon, Hornfrosch. Schmetterlingssammlung (ca. 700 Stück von Gebr. ERNST)
1837 Affen, Panther, Waschbär, Wolf, Stachelschwein, Riesenschlange, Krokodil, Pfau, Geier
1838 Paradiesvogel, amerikanische und javanische Vögel
1839 Leopard, Löwe, brasilianische Vögel
1840 Wildschwein (von MONHARD, Arau) und Lämmergeier (von NAGER, Ursern)
1844 «Albasinische Conchyliensammlung»
1848 Einverleibung des Naturalienkabinetts von St. Urban (siehe S. 18)
1855 Vogel- und Eiersammlung (183 Expl. von RUD. MEYER, Verwalter)
1856 Grüne Meerkatze, Steinböcke, Silberfuchs, Seehund-Skelett, Flussadler
1857 Bachneunauge (aus der Gegend von Sursee)
1859 Zibetkatze, Schakal
1860 Schnabeltier
1861 Löwenpaar. Käfer von Sempach und Münster
1862 Pardelkatze
1863 Wildkatze, Axishirsch, Saiga-Antilope, Mandelkrähe (in Ettiswil geschossen), Schneeeule, Kraniche
1864 Königstiger, Leopard, zwei Antilopenarten usw.
Uhu (aus Museumsbestand) getauscht gegen Falkenpaar
Conchylien (von NAGER, Ursern)
1865 Amerikanischer Löwe (*Felis concolor*), Affen (aus Madagaskar), Flugeichhörnchen, javanisches Schuppentier
1866 Mantelpavian, malayischer Bär, Kondor, schwarzer Schwan
1867 Insektensammlung MONHARD, Arau (Tausende von Insekten, meist Käfer und Schmetterlinge. Von Apotheker SUIDTER, Luzern) Luchs. Vogelnester mit Eiern (von Stadtschreiber SCHÜRMAN)
1868 Naturaliensammlung des Obersten GÖLDLIN-ZANETTI, Luzern. Mandrillpaar, schwarzer, amerikanischer Bär, Jaguar, Panther
1869 Schmetterlingssammlungen (von MEYER, Luzern, 2400 Expl. und J. BRUN, Entlebuch, 300 Expl.)
Strauss, Kasuar
1870 Tiere von der Meeresküste Brasiliens. Paradiesvogel. Schmetterlingssammlung (von HÄFLIGER, Entlebuch, ca. 500 Arten)
1871 Schwarzer Panther, gestreifte Hyäne, Stachelschwein, exotische Vögel, Delphinschädel
1873 Beuteltier
1874 Ameisenbär, Uhu (vom Napf, Gemeinde Romoos)
1875 Känguruh, Faultier, Gürteltier, Wels, Nashornvogel, Sekretär
1876 Biber, Nashornvogel, Ibisarten, Schlangengeier, schwarzer Schwan, Sägetaucher
1877 Thanmalca Amherstiae. Korallenschlange
1878 Eisbär, vierzehiger Ameisenbär, Nilkrokodil, Mittelmeertiere

- 1881 Orang-Utan
1882 Weisshändiger Gibbon, Pavian, Wombat, wolliger Maki, Nimmersatt, Riesengürteltier, Paradiesvogel, Pinguin, Lungenfisch
1884 Schabrackenschakal, afrikanisches Warzenschwein
1885 Colobus-Affe, Gürtelmull, Schnabeltier, Leguan, Emu-Ei
1893 Steinadler (aus dem Entlebuch). Schnabeligel
Schneckensammlung GÖLDLIN (ca. 40 Arten)
1894 Tapir. Schmetterlinge (rund 100 einheimische und exotische)
1895 Haselhuhn (vom Pilatus), Kibitz, Nashornvogel. Schmetterlinge und Immen (für Mikry-Demonstration)
1897 Vögel des Kantons Luzern (von der Ornithologischen Gesellschaft der Stadt Luzern. Auch in den folgenden Jahren)
1901 Schmetterlinge (von J. SCHIFFMANN)
1902 Seidenschwanz (vom Menzberg)
1904 Flusspferd-Schädel
1905 Riesenmuschel. Korallen aus den japanischen Meeren
1908 Sattelrobbe, Walross, Walross-Foetus, Schädel von Seehunden, Fell eines Klappmützen-Foetus, Schädel eines Rentieres.
23 Schädel von südamerikanischen Tieren
1909 Eisbär-, Blaufuchs- und Weissfuchsfell
1912 Arktische Vögel von Grönland
1913 Wirbel und Rippen eines Wales. Südafrikanische Schlangen (von Sir ARNOLD THEILER).
Sammlung von brasilianischen Schmetterlingen
1914 Fisch-Kollektion vom Vierwaldstättersee
1915 Grönländerhund
1918 Gemse. Sammlung einheimischer Schmetterlinge
1920 Steinadler (vom Pilatus)
1922 56 Vögel (meist vom Luzernerland, von Stadtschreiber SCHÜRMAN)
1925 Sammlung von Vogeleiern
1926 Käfer und Schmetterlinge (von HUBER und BUHOLZER, Luzern)
1928 Schlingnatter (von Wolhusen)
1929 Sammlung von Hörnern afrikanischer Antilopen (von Sir ARNOLD THEILER). – Bisamratte (vom Ufer des Vierwaldstättersees).
Weisser Pfau
1930 Braunbär
1931 Schmetterlinge (von ROBERT BUHOLZER, Luzern, und Dr. SCHWYZER, Kastanienbaum)
1940 60 Säuger und Vögel aus der Sammlung TROLLER
1943 Sammlung von Vogelbälgen (Nachlass TROLLER)
Schmetterlinge und Käfer (Nachlass A. SCHUMACHER, Luzern)
1945 Käfer (von POCHON) und Schmetterlinge (von BUHOLZER)
1946 Ren, Wildschwein
1948 Zwei Krokodile
1953 Abnormaler Kälberfuss und Rinderfoetus (letzte Erinnerung an das Raritätenkabinett!)
1955 Schmetterlingssammlung ZINGG, Meggen (ca. 17 000 Tiere)
1956 Tropische Schmetterlingssammlung (aus dem Nachlass von Pfarrer GELPKE, 110 Expl.)
1959 Sammlung tropischer Fische, Reptilien und Lurche (von Konservator GÜNTERT)
1971 Schmetterlingssammlung BUHOLZER (ca. 50 000 Expl. in 500 Schubladen)
1973 Steinbockpaar vom Bündnerland und Rehbock von Nidwalden
1975 Sammlung von Insekten aus dem Luzernerland (von Dr. REZBANYAI, Luzern).
Käfersammlung von Korsika (von Dr. P. HERGER, Konservator, ca. 3000 Expl.)
Holotypus und zwei Paratypen von *Calostigia püngeleri sauteri* Réz. (von Dr. RÉZBANYAI neu beschriebene Unterart)
1976 Schweiz. Schmetterlingssammlung (von W. BÜHLER, Langenthal, ca. 4000 Expl.)
1977 Riesensalamander (lebendes Tier, vom Zoologischen Garten, Zürich)

Botanik

- 1831 Herbarium Dr. J.G. KRAUER
1834 Herbarpflanzen von JOSEPH ELMIGER (hauptsächlich aus dem südlichen Frankreich)
1848 Einverleibung des Naturalienkabinetts von St. Urban (siehe S. 18)
1849 Lichenes helvetici exsiccati von Pfarrer SCHÄRER, Belp (550 Nummern in elf Quartbänden)
1857 Herbarium Dr. J. ELMIGER, Arzt, Luzern
1858 Sammlung luzernischer Getreidearten
1859 «47 getrocknete Luzernerpflanzen, zum Theil neu entdeckt, zur Vervollständigung des Krauer'schen Herbariums» von Dr. J.R. STEIGER
Seltene Hochalpenpflanzen (48 Expl. von GRÜTER, Altdorf)
1861 Herbarium des Kantons Luzern von Dr. J.R. STEIGER, Luzern
1862 Gesamtherbarium von Dr. J.R. STEIGER (Luzerner- und Schweizerpflanzen, europäische und einige afrikanische und asiatische Arten) von der Familie STEIGER (Nachlass)
1863 «Seltene und zum Teil erstmals gefundene Luzernerpflanzen» von Dr. BRUN, ENTLEBUCH, und Dr. SUPPIGER, Triengen
1864 Seltene Pflanzen von Dr. J. BRUN, Entlebuch, und Dr. SUPPIGER, Triengen
1877 Südamerikanische Pflanzen (34 Expl.)
1878 Pflanzen aus der Umgebung von Triengen von Dr. SUPPIGER
1879 Schweizerische und ausländische Pflanzen (12 grosse Mappen) von Dr. SUPPIGER, Triengen
1880 Herbarpflanzen von Dr. HOFSTETTER, Luzern
1883 Herbarpflanzen vom Luzerner Bahnhof (besonders *Lepidium ruderales*) von Erziehungsrat BRANDSTETTER
1885 Seltene Schweizerpflanzen (135 Expl.) von HERMANN LÜSCHER, Zofingen.
Herbarium mit Schweizerpflanzen des Ing. ERNST MOOR
Pflanzen aus Australien (24 Expl.) von Frau STREIFF-LEGLER, Luzern
1890 Herbarium SCHOBINGER (2320 Pflanzen) meist aus der Schweiz
1893 Herbarien von Dr. HOFSTETTER, Luzern, und Prof. KAUFMANN
1894 Herbar des Dr. SCHIFFMANN, Koppigen
1895 Pflanzen von Spitzbergen von SCHUMACHER-MOOR, Luzern
1897 Herbarpflanzen von Dr. NAGER, Luzern
1898 Moose aus dem Himalaja
1908 Pflanzen von Grönland
1920 Sparrige Simse (*Juncus squarrosus*) vom Hürnli/Marbach von Dr. HANS PORTMANN, Escholzmatt
1921 Herbarium des Dr. JAK. SUPPIGER, Arzt, Triengen
1929 Herbarpflanzen vom Wauwilermoos von P.A. WIPRÄCHTIGER, Sursee
1938 Herbarpflanzen von Dr. HERMANN GAMMA, Luzern, und P.A. WIPRÄCHTIGER, Sursee (auch schon früher und wiederholt in den folgenden Jahren)
1943 Herbarpflanzen aus dem Nachlass von A. SCHUMACHER, Luzern
1947 Luzernerpflanzen von HUGENTOBLER, Oftringen
1953 Herbarium von Dr. KUTTER, Flawil
1963 Farnsammlung von ANTON EHRLER, Luzern
1969 Herbarium von Dr. FRANZ WIDMER, Luzern
1970 Herbarium des Dr. HANS PORTMANN, Arzt, Escholzmatt
1972 Herbarpflanzen von Dr. JAREGGER, Ebikon, und A. SCHWANDER, Sempach (auch in den folgenden Jahren)
1977 Herbarium von Dr. H. WOLFF, Luzern (1750 Expl.)
1978 Herbarium der Gemeinde Romoos von FELIX DUSS, Romoos

Geologie – Paläontologie

- 1833 Fischversteinerungen (von Amtschreiber SEGESSER)
- 1848 Einverleibung des Naturalienkabinetts von St. Urban
- 1855 Versteinerungen von Altshofen
- 1856 Pflanzliche und tierische Versteinerungen aus der Umgebung von Luzern, Schenkon, Büron und vom Rotherberg
Versteinerter Backenzahn eines Rhinoceros von Werthenstein
- 1857 Versteinerungen aus der Kreide der Schweizeralpen (83 Stück, von Prof. ESCHER VON DER LINTH, Zürich)
- 1858 Versteinerungen von der «Brunnen Fluh»
- 1860 Versteinerungen (720 Arten, 1075 Stück, von KAS. MÖSCH, Geologe, Brugg
50 Öhningerplatten mit Pflanzenversteinerungen von Prof. HEER, Zürich
Versteinerungen vom Delli-Steinbruch am Lopperberg und vom Sonnenberg bei Kriens
Über 100 Stück Mineralien, Laven und Felsarten vom Vesuv und Kaiserstuhl im Breisgau
Pflanzliche Versteinerungen (drei Expl.) aus einem Sandsteinbruch bei Grosswangen
- 1862 Sandsteinplatte mit versteinerten Blättern (von Dr. J. NAGER)
- 1863 Versteinerte Blätter aus einer Anthrazitbildung des Kantons Wallis (von Prof. Dr. LEBERT)
Petrefakten vom Pilatus (von Dr. NAGER) und vom Säntis (von Apotheker JAUMANN, Luzern)
- 1864 Felsarten und Versteinerungen (von Subregens ALOIS LÜTOLF)
Glimmerschieferplatte mit Staurolith bedeckt (in Luzern unter Glazialfindlingen gefunden)
- 1865 Ammonit von der Rigi-Nagelfluh
Versteinerungen aus den Solothurner Kalksteinbrüchen (von Prof. STUTZ, Luzern)
- 1866 Versteinerungen aus dem Tertiärbecken von Paris und Bordeaux (200 Stück, von Dr. KARL MAYER, Zürich)
Versteinerungen aus dem Schaffhauser Jura (sieben Stück, von STAUFFER, Luzern)
- 1867 Versteinerungen, meist vom Kaiserstock NW
Sandsteinplatte mit versteinerten Blättern von der Gr. Entle, Entlebuch
Platte mit gestieltem Seestern von Boll bei Württemberg
Versteinerung aus dem Muschelkalk bei Kaiseraugst
- 1868 Ichthyosaurus aus der Gegend von Boll bei Württemberg
Versteinerungen (ca. 100 Stück) von der Axenstrasse
- 1869 Versteinerungen von Paris (einige tausend Stück)
- 1870 Versteinerungen (meist Ammoniten mit Schale, 12 Stück)
Versteinerungen vom Säntis (97 Stück)
- 1872 Versteinerungen aus der Gegend von Sigriswil, Justistal und Beatenberg (411 Stück)
- 1873 Gipsabgüsse des Riesensalamanders von Öningen und von Crocodilus Rüticonensis
Felsarten und Versteinerungen aus Österreich
- 1874 Versteinerungen aus dem Opetengraben bei Merligen (50 Stück)
- 1875 Gesteinsarten aus dem Gotthardtunnel (zweite Sendung)
- 1877 Versteinerungen aus den Berneralpen (149 Stück)
Dolomite mit eingewachsenen Tremolitkristallen von Campolungo
- 1878 Versteinerungen aus dem Berner Oberland (128 Stück)
Versteinerungen aus den Nummulitenschichten vom Leimbach am Hohgant (86 Stück)
Bohrkerne von Rheinfelden
Petrefakten aus den obern Kreideschichten Schlesiens
- 1879 Sandsteinplatte mit zwei versteinerten Blättern vom Hintergütsch am Sonnenberg Kriens
- 1880 Gesteinsproben aus dem Gotthardtunnel
- 1882 Versteinerte Fische aus Italien (drei Stück, von Dr. V. LIEBENAU)

- 1883 Versteinerungen aus dem Weissen Jura von Boltigen
Sandsteinplatte mit zahlreichen Versteinerungen von Waltersholz bei Schmidrued AG
(von Dr. J. SUPPIGER, Triengen)
- 1884 Fossiles Palmenblatt (*Sabal*) und Meerespetrefakten aus dem Gletschergarten Luzern
Chamaerops helvetica von Oberrüti bei Rapperswil
- 1892 Fossilien vom Isthmus von Korinth
- 1894 Versteinerungen von Eichstätt (von cand. theol. KUNZ)
- 1896 Geologisches Relief von Luzern und Umgebung
- 1897 Versteinerungen vom Rotzloch
Versteinertes Palmblatt vom Sattel
- 1898 Versteinerungen von Flühli LU und von Eichstätt
- 1900 Versteinerungen von Roggwil
- 1902 Versteinerungen aus dem Steinbruch Wesemlin in Luzern und von Kleinwangen
- 1904 Versteinerungen vom Rigidossen
- 1906 Gletscherrelief
- 1908 Versteinerungen von Flühli LU
Vulkanische Gesteine von den Kanarischen Inseln
- 1909 «Fossile Eier» von Emmenbrücke
- 1910 Wüstengesteine Algeriens
- 1911 Nummuliten vom Schimberg (Entlebuch)
Gesteine vom Vesuv
- 1916 Gesteine und Profil des Hauensteintunnels
- 1922 Fundstücke vom Pilatus und von der Rigi sowie 50 Marmorarten (aus dem Nachlass
von Stadtschreiber SCHÜRMAN)
- 1923 Versteinerungen aus einer Kiesgrube bei Dagmersellen
- 1924 Geologisches Relief vom Pilatus (von HEIM und BUXTORF)
- 1927 Petrefakten aus Württemberg (Callovien)
- 1929 «Drachenstein»
Gesteinsarten (aus der Sammlung EDUARD VON NEULINGER)
- 1932 Habkerngranite
- 1936 Versteinerungen aus einem Steinkohlenlager in Bochum
- 1938 Petrefaktensammlung aus der Horwer- und Luzernermolasse (von AEGERTER, Horw)
- 1940 Petrefakten und Ammonit von Herznach
- 1941 Elmerschiefer mit Fischversteinerungen
- 1945 Versteinerter Seeigel von Sachseln
Ammonit vom Ächerli (Stanserhorngebiet)
- 1946 Petrefakten vom Buochserhorn
Gesteinsserien vom Scheidnössli (Uri)
- 1948 Petrefakten vom Steinbruch Schwendelberg in Horw
- 1950 Mythenrelief
- 1952 Fischpetrefakten vom Steinibach bei Flühli LU (von Dr. HUGO FRÖHLICHER, Olten)
- 1959 Fossilienammlung JOLLER aus der Zentralschweiz, dem Jura usw.
- 1967 Paläobotanisches Fundgut von der Lammschlucht (zwischen Schüpfheim und Flühli)
und von Grisigen bei Horw sowie von der Sulzigfluh bei Werthenstein (von letzterem
Fundort auch 1968, 1969 und 1973 durch P. OTTO APPERT, Werthenstein)
- 1968 Geologische Sammlung von Prof. F.J. KAUFMANN, Luzern (durch das Geologische In-
stitut der Universität Bern)
- 1969 Muschel- und Nummulitenblöcke vom Reussporttunnel bei Luzern
- 1970 Versteinerungen von schweizerischen Fundstellen und vom Erzberg in Österreich (von
JOST KAUFMANN, Luzern)
- 1971 Vogelfuss-Abdrücke im Sandstein der Lammschlucht (zwischen Schüpfheim und Flüh-
li)
- 1976 Ammonitensammlung (ca. 400 Expl., von JOST KAUFMANN, Luzern) Fossilienamm-
lung aus dem Reussporttunnel bei Luzern (von J. SCHNELLI, Reussbühl)

Mineralogie

- 1829 Erster Erwerb von Mineralien
- 1832 Mineraliensammlung «vom St. Gotthardberg» von JOST ANTON NAGER, Luzern
- 1833 Mineralien von FELIX BALTHASAR
- 1844 Nager'sche Mineraliensammlung (enthaltend alle bisher entdeckten Gotthardmineralien)
- 1848 Einverleibung des Naturalienkabinetts von St. Urban
- 1856 Sizilianische Mineralien
- 1857 Mineralien vom Vesuv
- 1859 Mineralien (144 Stück von der Firma Krantz in Bonn)
- 1860 Mineralien vom Vesuv und vom Kaiserstuhl im Breisgau
- 1861 Mineraliensammlung (100 Stück) von RENW. GÖLDLIN
- 1864 Mineralien von Subregens ALOIS LÜTOLF
Glimmerschieferplatte mit Staurolith bedeckt (in Luzern unter Glazialfindlingen gefunden)
- 1865 Bleiglanz, Zinkblende und Kupferkies von Honeff im Siebengebirge von General VON SCHUMACHER, Luzern
- 1868 Morionkristallgruppe vom St. Gotthard
- 1871 Mineralien aus dem Wallis
- 1874 Mineralien von Traversella (Piemont, 200 Expl.)
- 1877 Dolomite mit eingewachsenen Tremolitkristallen von Campolungo
- 1883 Quarz mit Gold aus Siebenbürgen
- 1889 Kochsalz aus der Sahara. Augite
- 1895 ca. 40 australische und 9 norwegische Mineralien. Steinsalz aus Wieliczka
- 1898 Mineralien von Sassorosso
- 1900 Kollektion schweiz. Mineralien (von KUISEL, Luzern)
- 1906 Bernsteinsammlung
- 1908 Zeolithen und Eisen von Blaafiel (Grönland)
- 1910 Kupfererz aus Chile und Nickelerze von Neukaledonien
- 1913 Australische Mineralien
- 1922 Mineralien (aus dem Nachlass SCHÜRMAN)
- 1929 Mineralien von EDUARD NEULINGER
- 1942 Bergkristallstufe aus dem Lötschental
- 1943 Bergkristallstufe von der Göschenalp
- 1973 Grosse Milchquarzstufe
- 1975 Mineralien aus dem St. Gotthard-Strassentunnel
- 1977 Mineraliensammlung (rund 700 Stufen) von JAKOB MARZOHL, Luzern

Urgeschichte

- 1856 Versteinerter Backenzahn eines Rhinoceros von Werthenstein
- 1858 Hirschgeweih vom Wauwiler Torfmoor
- 1867 Backenzahn eines Mammuts aus einer Kiesgrube zwischen Urswil und Hochdorf
- 1872 Knochen aus den Pfahlbauten bei Hitzkirch (ca. 300 Stück)
- 1884 Steinhammer und Hirschgeweihfragmente aus dem Balmmoos bei Meggen
- 1895 Schädel eines Urochsen von Meggen
Hirschgeweih von Schötz
- 1896 Steinmeissel aus dem Baldeggersee sowie ein Hirschgeweih
- 1897 Hirsch- und Rentiergeweih vom Lerchenbühl bei Meggen
- 1900 «Kleine Frau von Egolzwil» (von JOHANN MEYER, Schötz)
- 1901 Mammutzahn
- 1909 Mammutwirbel
- 1912 Sammlung der Pfahlbauergrabungen Meyer, Schötz, vom Egolzwiler- und Schötzermoos

- 1919 Knochenfunde aus dem Kohlenlager bei Gondiswil BE
- 1920 Steinwerkzeuge und menschliche Schädelfragmente aus dem Wauwilermoos
- 1923 Knochen vom Torfmoos beim Soppensee
- 1929 Schädelkalotte vom Wauwilermoos
Fundstücke von Ausgrabungen bei Schötz und Knutwil (von KELLER-TARNUTZER)
- 1931 Mammutzahn von Zell (Bruchstücke)
- 1932–1936 Grabungsmaterial von Egolzwil II (Grabung Dr. REINERTH)
- 1938 Grabungsmaterial vom Baldeggersee (Dr. BOESCH und Dr. VOGT)
- 1945 Ölgemälde des Pfahlbaudorfes Egolzwil II (von SAXER, Zofingen)
- 1948 Ölbild von der Kl. Frau von Egolzwil (von LEO ERNI)
- 1952 Grabungsmaterial vom Wauwilermoos (Prof. VOGT, Zürich)
- 1955 Grossmodelle von Egolzwil II und von Fischerhäusern (von Prof. REINERTH, Unteruhldingen)
- 1964 Schädel und Skeletteile von Kirchbühl bei Sempach
Fundmaterial der Grabungen von Prof. VOGT, Zürich, im Wauwilermoos
Römisches Fundmaterial von Rickenbach
- 1968 Urgeschichtliches Fundgut von Schenkon
- 1969 Fundmaterial von Egolzwil IV sowie von Schötz (Mesolithikum) und von Alt-Eschenbach
Tierische Knochenfunde vom Trichtermoos bei Sursee

Gründer und Konservatoren

<i>Naturalienkabinett</i>	<i>bis 1894</i>
<i>Naturhistorisches Museum</i>	<i>1894 bis 1976</i>
<i>Natur-Museum</i>	<i>seit 1976</i>

		Konservator
KRAUER JOHANN GEORG (Dr. med.)	Gründer	(1792–1845)
BAUMANN JOHANN (Dr. med.)	1. Konservator	(1805–1847) 1831–1842
SUTER LAURENZ	2. Konservator	(1805–1884) 1844–1848
REBER JOHANN GEORG (Arzt)	3. Konservator	(1796–1869) 1848–1852
HÄLLER JOHANN (Arzt)	prov. Konservator	1852/53
SCHILD JOSEF	prov. Konservator	1853/54
KAUFMANN FRANZ JOSEPH (Dr.h.c., Arzt/Naturwissenschaftler)	4. Konservator	(1825–1892) 1854–1892
BACHMANN HANS (Dr. rer. nat.)	5. Konservator	(1866–1940) 1892–1940
GAMMA HERMANN (Dr. rer. nat.)	6. Konservator	(1901–1955) 1940–1955
GÜNTERT HANS (Dr. rer. nat.)	7. Konservator	(1912–1961) 1955–1961
AREGGER JOSEF (Dr. rer. nat.)	8. Konservator	(geb. 1910) 1961–1975
HERGER PETER (Dr. rer. nat.)	9. Konservator	(geb. 1941) seit 1975

Mitglieder der Aufsichtskommission

von 1855 – heute

(Reihenfolge nach dem Jahr der Wahl)

1. Prof. Dr. FRANZ JOSEPH KAUFMANN, Konservator, Luzern	1855 – 1891
2. Dr. J. ELMIGER, Arzt, Luzern	1855 – 1870?
3. HH. L.R. MEYER, Verwalter, Luzern	1855 – 1859
4. OTTO SUIDTER, Apotheker, Luzern	1870 – 1901
5. FRANZ BUCHER, Arzt, Luzern	1875 – 1878?
6. Prof. BERNHARD AMBERG, Rektor, Luzern	1878 – 1899
7. JOSEF LEOPOLD BRANDSTETTER, Erziehungsrat, Luzern	1883 – 1924
8. Prof. XAVER ARNET, Luzern	1883 – 1891
9. Prof. Dr. HANS BACHMANN, Konservator, Luzern	1895 – 1940
10. Prof. EMIL RIBEAUD, Luzern	1895 – 1915
11. Dr. FRANZ ELMIGER, Arzt, Luzern	1895 – 1927
12. Prof. VITAL KOPP, Rektor, Luzern	1899 – 1915
13. Dr. EMIL SCHUMACHER, Kantonschemiker, Luzern	1895 – 1927
14. HH. JOSEF STUTZ, Schulinspektor, Luzern	1901 – 1909
15. OSKAR BALTHASAR, Kantonsbaumeister, Luzern	1909 – 1940
16. Dr. SIEGFRIED STOCKER, Grossrat, Luzern*	1911 – 1913
17. Dr. FRITZ STIRNIMANN, Arzt, Luzern	1911 – 1947
18. Prof. JAKOB KÜHNE, Rektor, Luzern	1915 – 1925
19. Prof. JULIUS RÜEGGER, Rektor, Luzern	1915 – 1927
20. Dr. HANS SCHUMACHER, Stadtrat, Luzern	1915 – 1963
21. Dr. WILLI AMREIN, Gletschergarten, Luzern	1925 – 1946
22. Prof. Dr. SEBASTIAN GRÜTER, Rektor, Luzern	1925 – 1940
23. Dr. GUSTAV SCHMID, Spitaldirektor, Luzern	1927 – 1950
24. Prof. Dr. HERMANN GAMMA, Konservator, Luzern	1940 – 1955
25. Prof. Dr. ALFRED THEILER, Rektor, Luzern	1941 – 1965
26. Dr. FRITZ ADAM, Kantonschemiker, Luzern	1941 – 1967
27. Dr. ALFRED SCHIFFERLI, Sempach	1947 – heute
28. Dr. ARNOLD SIBOLD, Seminarlehrer, Luzern	1947 – 1975
29. Prof. Dr. FRANZ MUGGLIN, Luzern	1955 – heute
30. Prof. Dr. HANS GÜNTERT, Konservator, Luzern	1955 – 1961
31. Prof. Dr. JOSEF AREGGER, Konservator, Ebikon	1961 – heute
32. Dr. HANS VON SEGESSER, Redaktor, Luzern	1963 – heute
33. Dr. JOSEF SPECK, Kantonsarchäologe, Zug	1966 – heute
34. Dr. JOSEF WICKI, Kantonschemiker, Luzern	1967 – heute
35. Dr. PETER HERGER, Konservator, Reussbühl	1975 – heute
36. KARL WOLF, Seminarlehrer, Luzern	1976 – heute

* Dr. S. STOCKER berichtete der Wahlbehörde (Erziehungsrat) einige Monate nach der Wahl, dass er diese nicht annehme, trotzdem nahm er 1912 an einer Sitzung der Aufsichtskommission teil. Er wurde erst 1916 ersetzt.

Präsidenten der Aufsichtskommission
von 1855 bis heute

1. Prof. Dr. FRANZ JOSEPH KAUFMANN, Konservator, Luzern (1891 – 1895 fanden vermutlich keine Sitzungen statt)	1855 – 1891
2. JOSEF LEOPOLD BRANDSTETTER, Erziehungsrat, Luzern	1895 – 1924
3. Prof. JULIUS RÜEGGER, Rektor, Luzern	1925 – 1927
4. OSKAR BALTHASAR, Kantonsbaumeister, Luzern	1928 – 1940
5. Dr. GUSTAV SCHMID, Spitaldirektor, Luzern	1940 – 1950
6. Prof. Dr. ALFRED THEILER, Rektor, Luzern	1950 – 1955
7. Prof. Dr. FRANZ MUGGLIN, Luzern	1955 – heute

(Gemäss Reglement vom 21. Juni 1855 war der Konservator des Naturalienkabinettes zugleich Präsident der Aufsichtskommission. Dies wurde 1895 abgeändert. Fortan hat der Konservator als Aktuar zu walten.)

Unterkunft (Standorte) des Museums

Gründung (1820er Jahre) – 1849: Kollegium Luzern (heutiges Regierungsgebäude, Bahnhofstrasse 15)

1849 – 1893: Museumsgebäude (heute Sitz des Finanzdepartementes des Kantons Luzern, Bahnhofstrasse 17)

1893 – 1937: Kantonsschulgebäude (heute Kantonales Lehrerseminar und Theologische Fakultät, Hirschengraben 10)

Büro, Bibliothek und ein kleiner Teil der Sammlung blieben hier bis 1966, worauf sie ebenfalls in die alte Kaserne gezügelt wurden.

1937 – 1970: Alte Kaserne (Kasernenplatz 6) und zwar
1937 – 1967 im Westflügel (2. Stockwerk) des Gebäudes
1967 – 1970 im Ostflügel (sämtliche drei Stockwerke)

1970 – 1976: Kantonalbankgebäude Emmenbrücke (Gerliswilstrasse 4)

Hier war der Grossteil der Museumsbestände magaziniert. Ein kleinerer Teil war in der ehemaligen Strafanstalt Sedel untergebracht, während sich das Büro, ein Teil der Bibliothek und das Luzerner Herbar in fünf Zimmern des obersten Stockwerkes des kantonalen Verwaltungsgebäudes an der Zentralstrasse 28 in Luzern befanden.

Seit 1976: Rekonstruiertes (ehemaliges) Waisenhaus (Kasernenplatz 6)

Museumspläne

Vorschläge und Projekte

- 1912 / 13 Obergerichtsgebäude am Hirschengraben
1917 Hirschengraben (anstelle des Litzimagazins)
1926 Krienbachschulhaus
1926 / 27 Neubau im Bruchareal (Zusammen mit permanenter Schulausstellung und Labor des Kantonschemikers. Vorschlag der Naturforschenden Gesellschaft)
1927 Schumacher'sche Liegenschaft (neben der Kantonsschule am Hirschengraben)
1928 Wirz'sche Liegenschaft (Zusammen mit der Bürgerbibliothek. Gebiet des heutigen Löwenplatzes)
1933 Alte Kaserne am Kasernenplatz (Umbau des Westflügels)
1933 – 1935 Obergerichtsgebäude am Hirschengraben
1938 Denkmalstrasse (in der Nähe des Gletschergartens)
1938 Bellerive an der Halden
1941 – 1943 Obergerichtsgebäude am Hirschengraben
1943 / 44 Kunstgewerbeschule (alte Nuntiatur) an der Rössligasse
1949 / 50 Schloss Heidegg in Gelfingen
1951 / 52 Kantonsbibliothek (im alten Museumsgebäude) am Franziskanerplatz
1952 Bellerive an der Halden
1956 – 1960 Altes Kantonsschulgebäude am Hirschengraben
1958 Taubstummenanstalt Hohenrain (Dr. A. Krummenacher, Emmenbrücke, an Grossratssitzung)
1962 Schloss Wyher in Ettiswil (Fritz Steiner, Ettiswil, an Grossratssitzung)
1962 – 1965 Neubau am Sempacherplatz (neben Zentralbibliothek)
1963 – 1968 Villa Bellerive an der Halden
1965 Verkehrshaus
1967 – 1969 Alte Kaserne am Kasernenplatz (Ostflügel)
1968 – 1974 Waisenhaus am Kasernenplatz
1972 / 73 Denkmalstrasse (Nähe des Gletschergartens)
1975 / 76 *Rekonstruktion (Neubau) des Waisenhauses am Kasernenplatz*
1978 *Eröffnung des neuen Natur-Museums Luzern*

Literaturverzeichnis

ASTA Akten Staatsarchiv

1. BACHMANN HANS, KARL NIKLAUS LANG (Geschichtsfreund Nr. 51, 1896, S. 171–279)
2. Bericht des Regierungsrathes des Kantons Luzern an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung in den Jahren 1848, 1849 und 1850 (Staatsarchiv)
3. BOESCH/KOTTMANN, 400 Jahre Höhere Lehranstalt Luzern 1574–1974
S. 405 AREGGER JOSEF, Das Naturhistorische Museum
S. 410 BRUN JOSEF, Die Naturwissenschaften an der Luzerner Kantonsschule im 19. und 20. Jahrhundert
S. 428 FISCHER LORENZ, Das physikalische Kabinett
4. BRIQUET JOHN, Biographies des Botanistes à Genève de 1500 à 1931 (Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft. KRAUER JOHANN GEORG S. 289)
5. BUSINGER JOSEPH, Luzern und seine Umgebungen, 1833
6. Festschrift der Kantonsschule Luzern. Jahresbericht 1893/4 (B. AMBERG, Dr. FRANZ JOSEPH KAUFMANN)
7. HUNKELER HANS, J.G. KRAUER, der Dichter des Rütliedes und seine Zeit, 1896
8. MÜLLER ANTON, Bibliotheken und Sammlungen im Luzern des 19. Jahrhunderts (Luzerner Neuste Nachrichten Nr. 267, 1951)
9. PFYFFER KASIMIR, Der Kanton Luzern, Bd. I, 1858 (S. 303)
10. REINLE A., Die Kunstdenkmäler des Kantons Luzern, Bd. II, 1954 (S. 74)
11. STEIGER J.R., Die Flora des Kantons Luzern, der Rigi und des Pilatus, 1860 (Nachwort S. 615)
12. STRÖBEL RUDOLF, Die Pfahlbauten des Wauwiler Moores
Ein Führer durch die Kleinfunde der Ausgrabungen 1932/33 im Naturhistorischen Museum des Kantons Luzern, 1938
13. ZELGER FRANZ, An der Schwelle des modernen Luzern, 1930

Im Natur-Museum Luzern sind vorhanden:

- a. Die Jahresberichte zuhanden des Erziehungsdepartementes (19. Jahrhundert)
- b. Die Jahresberichte zuhanden der Aufsichtskommission (seit 1893)
- c. Die Jahresberichte der Höhern Lehranstalt (Kantonsschule) mit den Berichten über das Naturhistorische Museum. 1893–1965
- d. Die Berichte über das Naturalienkabinett resp. Naturhistorische Museum resp. Natur-Museum in den Staatsverwaltungsberichten
- e. Die Protokolle der Aufsichtskommission des Naturhistorischen Museums resp. Natur-Museum, seit 1895



Früheres Museumsgebäude (19. Jahrhundert), heutiges Finanzdepartement



Neues Museumsgebäude (rekonstruiertes Waisenhaus)



Johann Georg Krauer

1792–1845



Franz Joseph Kaufmann

1825–1892



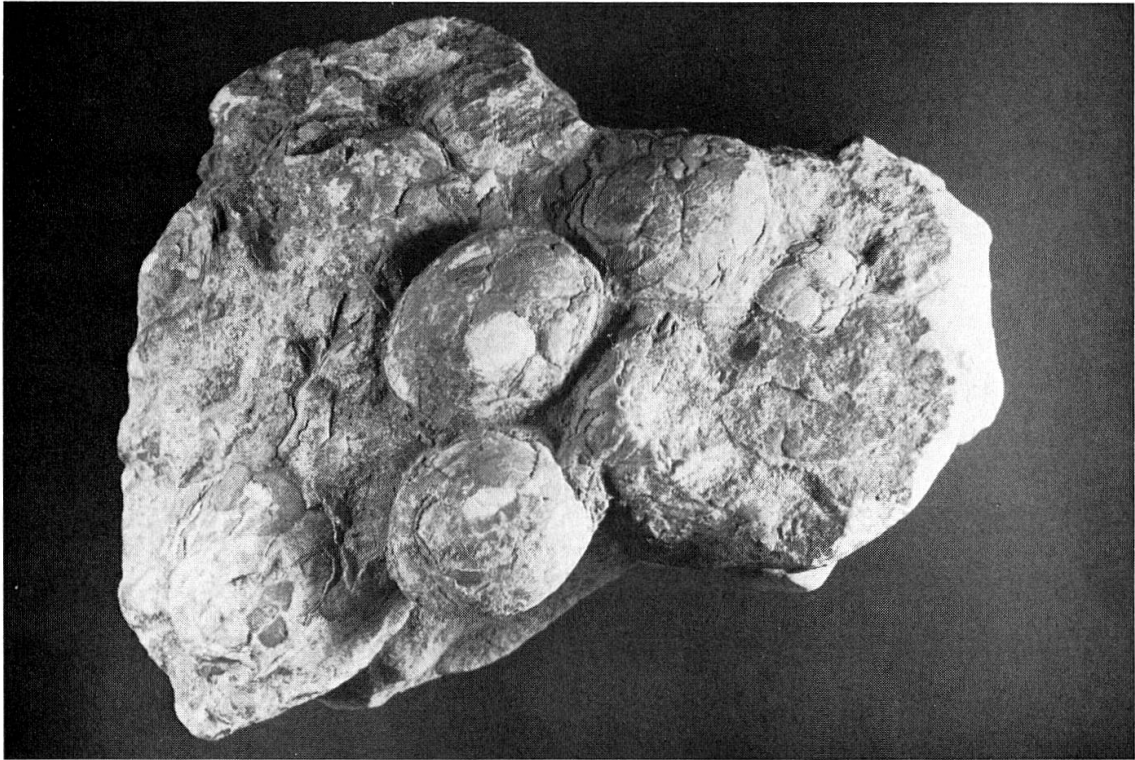
Hans Bachmann

1866–1940



Hermann Gamma

1901–1955



Fossile Eier von Emmenbrücke (Seite 58)



Drachenstein (Seite 68)



Raritäten der Papageiensammlung (Seite 83)

Paradiessittich



Raritäten der Papageiensammlung (Seite 83)

Eulenpapagei